



Forum 8

Toleranz und Wahrheit



Referent: Dr. Felix Ruther, Zürich
Donnerstag, 26. Mai 2011
20 Uhr im Kirchgemeindehaus

Schon Lessing hat in seiner "Ringparabel" ein Loblied auf die religiöse Toleranz gesungen. Er war der Ansicht: Keine Religion besitzt „die Wahrheit“, aber alle enthalten ein Stück Wahrheit. Wer die Wahrheit für sich pachten will, gefährdet den Weltfrieden. In der Tat ist diese Ansicht auch heute weit verbreitet. Sie hat aber letztlich dazu geführt, dass auf diesem Weg die Toleranz mit Gleichgültigkeit verwechselt wird. Denn wenn alles gleich gültig ist, dann ist bald alles gleichgültig. Doch wahre Toleranz muss auf der Gratwanderung zwischen Gleichgültigkeit und Wahrheitsfanatismus gefunden werden.

Was bedeutet also Toleranz und wie können wir sie ausleben? Bietet gar das Leben von Jesus einen Anhaltspunkt?



Felix Ruther, geboren 1951, ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Während des Chemiestudiums erlebte er eine Wende vom aktiven Marxisten zum christlichen Glauben. Er studierte anschliessend auch noch Theologie und Philosophie. Seit 1983 ist er teilzeitlicher Mitarbeiter in der überkonfessionellen Bewegung „VBG - Vereinigte Bibelgruppen in Schule, Beruf und Universität“. Er setzt sich ein für ein glaubwürdiges Christsein mit entsprechenden Auswirkungen im Alltag, verbunden mit Engagement für unsere Gesellschaft. Daneben erteilt er seit Jahren einige Stunden Chemie an einem Zürcher Gymnasium. Kennenzeichen seiner Vortragsweise sind gute Verständlichkeit, Tiefsinn und Humor.

Editorial

„Darum will auch ich meinen Mund nicht zügeln, will reden in der Not meines Herzens, will klagen im bitteren Leid meiner Seele.“ (Hiob 7,11)



Klagemauer mit KlagBar. Damals, als ich den Schwerpunkt für die Aktion „Offene Kirche in der Passionszeit“ geplant habe, ahnte ich nicht, wie erschreckend aktuell das Thema werden würde.

Durch Klage bekommt das Leiden eine Sprache. Das Unfassbare wird in Worte gefasst. Hier einige Sätze, die ins „Klagebuch“ in der Kirche eingetragen wurden:

„Erbarme dich der Völker, die sich nach Freiheit sehnen.

Wehre dem Blutvergiessen und Machtwahn.“

„Gott, ich flehe dich an, hab Erbarmen mit den trauernden Menschen in Japan. Schenk Trost und Kraft allen Verzweifelten.“

„Erbarme dich der Arbeiter und Ingenieure, die in Fukushima verzweifelt kämpfen, um grossen Schaden zu verhindern.“

„Gott, warum muss eine Frau, die kürzlich ein Kind geboren hat, krebskrank sein? Fang uns auf, Gott, fang uns auf!“

„Was für eine Welt, wo ein Vater sein eigenes Kind zersägt, bevor er sich selbst umbringt!“

Was einzelne sehr persönlich bewegt, wurde zudem auf Zettel geschrieben und in die Ritzen der Klagemauer gesteckt. Kürzlich, an Karfreitag, wurde das alles unter das Kreuz gebracht.

Das Kreuz: ein Symbol für den Glauben an Gott, der sich selbst in Christus solidarisch zeigt mit dem Leiden dieser Welt. Und der uns einlädt, es ihm nachzutun.

Oft sind es die kleinen Zeichen, die ermutigen. Eine Karte mit Worten der Anteilnahme. Ein Besuch. Eine Umarmung. Blumen. Der selbstgebackene Zopf.

Und was es manchmal auch gibt: die Erfahrung einer Wende von „oben“, das Eingreifen Gottes. Auch das durfte ich in diesen Tagen erleben. Da wurde einer Person buchstäblich das Leben neu geschenkt. Es stimmt dankbar. Ob nächstes Jahr wohl wieder eine DankBar in der Kirche stehen wird?

Max Hartmann

Gottesdienste und Anlässe

Mai 2011

Sonntag	30. April	20.00	Film „Giulias Verschwinden“
Sonntag	01.	09.30	Gottesdienst am Vielseitigkeitsritt des Reitclubs Brittnau Bei Fam. Zimmerli im Grod Pfr. Max Hartmann und KidsTreff
Samstag	07.		Tag der Stille Schwestern-Kommunität Wildberg ZH
Sonntag	08.	09.30	Gottesdienst am Muttertag Pfr. Max Hartmann Musik: Handharmonika-Club Brittnau
Donnerstag	12.		Senioren Ausflug auf die Marbachegg Verschiebedatum bei Schlechtwetter: 19. Mai
Freitag	13.	18.00	Hobby-Kurs: Autorennen und heisse Motoren
Samstag	14.	18.10	Jugend-Gottesdienst TAKE A WAY
Sonntag	15.	09.30	Gottesdienst 3B-Team anwesend Hans-Ruedi Hauser, Diakon
Mittwoch	18.	20.00	Gebetsabend
Sonntag	22.	09.30	Gottesdienst Pfr. Max Hartmann, anschliessend Kirchgemeindeversammlung
Donnerstag	26.	20.00	Forum 8: „Toleranz und Wahrheit“ Referent: Dr. Felix Ruther, Zürich
Samstag	28.	16.00	Hobby-Kurs: Autorennen und heisse Motoren
Sonntag	29.	09.30	Alive-Gottesdienst



Senioren-Ausflug in den „Luzerner Wilden Westen“

Mit zwei Kleinbussen fahren wir nach Marbach. Von dort geht es mit der Gondel hinauf nach Marbachegg. Wir lassen uns von einem feinen Senioren Mittagessen verwöhnen und geniessen die wunderbare Aussicht.

Auf der Rückfahrt durchs Emmental gibt es beim neuen Fabrikladen von Kambly einen Zwischenhalt. Da können wir genügend Guetzli ausprobieren und, wer will, günstig einkaufen.

Bei schönem Wetter findet der Ausflug statt am:

Donnerstag, 12. Mai

Verschiebedatum: Donnerstag, 19. Mai

Kosten alles inbegriffen: Fr. 50.-

Der Prospekt mit Anmeldung liegt im Kirchgemeindehaus auf.

Anmeldung bis 6. Mai bei:

Hans-Ruedi Hauser, Dorfstr. 10, Brittnau Tel. 062 751 05 66

Autorennen und heisse Motoren Spielspass für Jung und Alt



Ein spezielles Angebot für Vater mit Sohn, Grossvater mit Enkelkind oder alle ab 16 Jahren.

Die Kinder mit Begleitung müssen mindestens zehn Jahre alt sein. Natürlich sind Frauen und Mädchen auch willkommen.

Freitag, 13. Mai, 18.30 – ca. 20.30 Uhr:

Einstieg mit Autorennfahrerfilm auf Grossleinwand, dem Simulationspiel „Gran Turismo 5“. Es braucht keine Computerkenntnisse und läuft über einen einfach bedienbaren Controller.

Samstag, 28. Mai, 17.00 – ca. 20.30 Uhr:

Einführung in funkferngesteuerte Modellautos. Alle sind mit Elektromotoren ausgestattet. Wir fahren anschliessend mit Offroader-Automodellen auf einem Parcours rund um die Kirche. Dazwischen können wir eine Wurst grillieren.

Samstag, 25. Juni, 9.00 – ca. 12.00 Uhr:

Abfahrt nach Langenthal zur Offroader RC- Rennpiste. Erlebnis pur! Wir fahren einen Parcours mit engen Kurven, Schanze und heftigen Bodenwellen. Nach der Siegerfeier geht's zurück nach Brittnau.

Die Kosten für die drei Angebote:

Kind in Begleitung oder Einzelperson **pauschal Fr. 45.-** (wird am Anfang eingezogen).

Eine Teilnahme nur an einzelnen Angeboten ist nicht möglich.

Weitere Infos und Anmeldung bis 9. Mai 2011:

Hans-Ruedi Hauser, Dorfstr. 10, 4805 Brittnau
Tel. 062 751 05 66 oder hrhauser@kirchebrittnau.ch



Kino in der Kirche Samstag, 30. April, 20 Uhr



„Giulias Verschwinden“ (CH 2009, 83 Minuten)

Ausgerechnet an ihrem Fünzigsten muss es Giulia am eigenen Leib erfahren: Alter macht unsichtbar. Aus Frust geht sie shoppen und trifft dabei einen Fremden, mit dem sie den Abend lieber verbringt als mit ihrer Geburtstagsgesellschaft.

Auch Jessica und Fatima, 14, shoppen - allerdings auf ihre Weise. Sie suchen ein Geburtstagsgeschenk und „finden“ goldene Turnschuhe für den 18-jährigen Schwarm ihrer Herzen. Cornelia und Max, die geschiedenen Eltern von Jessica, stehen vor den Trümmern ihres aufgeschlossenen Sorgekonzeptes.

Über den Verlust der Jugend schmolzt derweil Leonie, die sich an ihrem achtzigsten Geburtstag gegen ihre Tochter, die Altersresistenz, die Konventionen und gegen das Altsein auflehnt.

Eine Komödie über das Alter, die Jugend und andere Ewigkeiten.

Kontakte

Pfarrer Max Hartmann	062 751 19 31
Diakon Erwachsene Hans-Ruedi Hauser	062 751 05 66
Diakon Jugend	vakant
Sekretariat Heidi Steffen	062 752 11 47

Redaktion Max Hartmann **Layout** Alfred Käser